

Jüngste trumps wieder gross auf

An der Junioren-Dressur-Europameisterschaft in Vindauban stand mit der Schaanerin Léonie Guerra auch eine Liechtensteinerin im Einsatz. Die jüngste Teilnehmerin zeigte einmal mehr ihr grosses Potenzial. Auf Mocca IV gab's die Platzierungen 23 und 27 bei jeweils 67 Mitstreiterinnen.

PHILIPP KOLB /PD

REITEN. Anfangs Juli fand in der Provence (Vindauban) die Nachwuchs-Europameisterschaft im Dressurreiten statt. Die Schaanerin Léonie Guerra gehört dem Schweizer Nationalkader Junioren an. Mit einer hervorragenden Leistung konnte sie mit ihrem Pferd Mocca IV ihr Potenzial ein weiteres Mal unter Beweis stellen.

Grosses Potenzial

Bereits die Selektion für den EM-Kader Junioren forderte viel Kraft, Fleiss und entsprechende Resultate. Für die EM 2015 wurden 67 Reiterinnen aus 16 Nationen zugelassen. Als jüngste Teilnehmerin zeigte Guerra mit 14 Jahren in beiden Prüfungen, Team- und Einzelwertung, Resultate im ersten Drittel. Im Einzelbewerb wurde sie 23. und somit zweitstärkste Schweizerin. Beim Teambewerb schaute der 27. Rang heraus. Als zweitbeste Schweizer Kaderreiterin sieht Guerras Resultat gerade wegen ihres jungen Alters zukunftsversprechend aus. Die für den Dressurnachwuchs der Schweiz engagierte Dressurchefin Heidi Belmans sorgte sich sehr engagiert für einen reibungslosen Ablauf während des Turniers. Insgesamt hatte sie sich um zehn junge Talente zu kümmern.



Alles im Griff: Léonie Guerra zeigte auch an der Junioren-EM im französischen Vindauban mit ihrem Pferd Mocca IV eine starke Leistung.